

Ebenfahls ist vf diemithigistes Ein-
 langen Elisabetha Közlin, Wittib, als
 welche vnderschiedlichen Zuestenden vnder-
 worffen vnnd khainer Arbeith mehr
 vorsehen oder was gewingen¹³² khan, in
 Ansehung ihrer grossen Armueith crafft

Huius per se

[fol. 213r]

hiebeigebognen genedigisten Befelchs *dato* 28. 9bris
Litt. T Anno 1687 genedigist *resoluir*¹³³ worden, ihr
 fir diss Jahr noch die gebettne 10 fl. Gnaden-
 gelt eruolgen zlassen, welche sye auch em-
 pfangen den 14. *May A^o* 1688
 N^o. 304 10 fl. — —

Franz Pöckhen, Burgern vnnd Crammern
 alhier, hat man vmb Paumöhl zue denen
 N^o. 305 Waickhzapfen den 14. *May* 1688 entricht
 1 fl. 15 kr. —

Negst denen, so weiset die 1683ig-iehri-
 gere Rechnung *fol.* 245 *zr sub Litt. Z*, genedigist
 bewilliget zu sein, dem Michael Schreiner,
 Burgern vnnd Gasstgeben alhir, vor die
 allzubeschwerliche Raumbung der Rinen,
 in welcher alles Wasser aus dem neuen
 Sudhaus durch sein, Schreiners, Gartten hinaus
 gefierth wirdt, iehrlichen, doch vf iedermahliges
 Widerrueffen 1 fl. 30 kr. zu entrichten,

Huius 11 fl. 15 kr. —

[fol. 213v]

gestalten er solche fir anheur widerumb
 N^o. 306 erhebt den 14. *May A^o* 1688 mit
 1 fl. 30 kr. —

Juliana Schuehmanin, Gassenkhörerin
 bey dem Churfürstlichen Preuhaus, iehrliches
Deputat trifft, so ihr den 14. *May*
 N^o. 307 1688 bezalt
 2 fl. 30 kr. —

¹³² D.h. „gewinnen“ im Sinne von „verdienen“ / „einnehmen“.

¹³³ Lat. (wörtlich): aufgelöst.